

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 168. Freitag, den 20. July 1832.

## Angemeldete Fremde.

Angesommen den 18. July 1832.

Herr Steuer-Beamter v. Hofius von Prenzlau, Herr Referendarius Gumpert von Posen, log. im engl. Hause. Herr Administrator Hing von Waplig, log. in d. 3 Mahren. Die Herren Kaufleute Regier von Marienburg und Senger von Stargardt, log. im Hotel de Thörn.

Abgereist: Herr Professor Olshausen nach Poppo. Die Herren Kaufleute Blumenthal und Hirschfeldt nach Culm.

## Avertissements.

Es haben der hiesige Kaufmann Friedrich Eduard Art und dessen verlobte Braut, die minorennne Jungfrau Wilhelmine Louise Gerlach, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Carl Gabriel Gerlach, durch einen am 15. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen gegenwärtigen, als auch desjenigen Vermögens, was einem von ihnen während der Ehe durch Erbschaft oder Geschenke zufallen dürfte, gänzlich ausgeschlossen, wogegen der Erwerb gemeinschaftlich bleiben soll.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Apotheker Jacob Ernst Sadewasser und dessen verlobte Braut die Jungfrau Laura Alexandrine Mallison haben durch einen am 18. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.



Dem Publico wird bekannt gemacht, daß der Kreis-Steuer-Einnehmer Herr Carl Gottfried Srenzel und dessen verlobte Braut, Jungfrau Christiane Heinriette Gehrke, beide von hier, durch den, vor Eingehung der Ehe, am 24. v. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.  
Elbing, den 5. Juni 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß der Schneidermeister Friedrich Peter, und seine verlobte Braut, Wittwe Anna Maria Seidler, geb. Seraphin, beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den, am 18. Juny c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 21. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Es soll die von der Communal-Behörde beschlossene Ausführung einer neuen Armen- und Arbeits-Anstalt, und zwar auf dem Plage der Niederstadt, woselbst früher die Zucker-Raffinerie bestanden hat, im Wege der Submission an cautionsfähige Bauunternehmer überlassen werden.

Die diesfälligen versiegelten Submissionen, welche mit der Adresse „Submission wegen des Baues der Armen- und Arbeits-Anstalt“, sowohl auf den ganzen Bau in Pausch und Bogen, als auf die einzelnen Theile desselben und auf Lieferung von Materialien zu richten sind, wie solches auf der Bau-Calculatur auf dem Rathhause eingesehen werden kann, werden daselbst vom 18. bis inclusive den 25. July c. angenommen.

Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen können täglich, und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr in der Bau-Calculatur beim Calculator Herrn Bauer inspiciert werden.

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

---

### T o d e s f a l l.

Heute Vormitag 9 Uhr starb unser jüngstes Edhachen Julius in einem Alter von 3 Jahr und 10 Monat am bössartigen Reickhusten. Mit betrübten Herzen zeigen wir dieses unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Danzig, den 19. July 1832. Jacob Löwens nebst Frau.

---

### A n z e i g e n.

Ein blaueidener Regenschirm mit hölzernem Krückenstock ist dieser Tagen vermuthlich irgendwo von mir vergessen worden; den jetzigen Inhaber desselben ersuche ich ergebenst, ihn bei mir gefälligst abreichen zu lassen.

Carl Benj. Richter, Hundegasse Nr 285.



Um einen bequemen Kesswagen nach Berlin zu befördern, soll dessen unentgeltliche Benützung zur Reise dahin, einem anständigen Reisenden überlassen werden. Nähere Auskunft auf Neugarien N<sup>o</sup> 501.

Das Grundstück auf dem Hinterfischmarkt N<sup>o</sup> 1606, durchgehend nach der Mottlau, zum Fleischerbetrieb oder als Gasthaus sehr vortheilhaft gelegen, bestehend aus einer Vorder- und Hintergelegenheit mit mehreren Zimmern, Pferde- und Viehstallung, geräumigem Bodengelass, Hofplatz mit fließendem Radauner-Wasser — desgleichen ein Stallgebäude auf der Schneidemühle unter der N<sup>o</sup> 449, mit doppeltem Boden zum Heugelass und fließendem Wasser, sind aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Nachricht Fischmarkt N<sup>o</sup> 1606.

Es wünscht ein Mädchen, die gute Handarbeiten versteht, als Nähterin bei Herrschaft Beschäftigung. Zu erfragen an der Pferde- tränke N<sup>o</sup> 861, bei dem Schuhmacher Behrend.

Ein moderner eiserner Ofen mit einem Bratspind steht zum Verkauf Poggenpuhl N<sup>o</sup> 207. Auch ist daselbst eine Gelegenheit zu vermietthen.

Eine kleine Familie sucht zu Michaeli d. J. ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. s. w., wo möglich mit Hofplatz oder Garten und eigener Thüre. Diesfällige Offerten werden in der Buchhandlung Langenmarkt und Kürschnergasse angenommen.

Das zu Ohra sub N<sup>o</sup> 89, an der Chaussee gelegene zur Bäckerei eingerichtete Haus, in welchem früher die Chaussee-Zoll-Einnahme statt gefunden, mit dem dazu gehörigen Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Nähere Nachricht am vorstädtischen Graben N<sup>o</sup> 2074.

Eine gute zweispännige Droschke wird zur Miete gesucht. Meldungen dazu werden im engl. Hause N<sup>o</sup> 16, angenommen.

### A u c t i o n.

Auf Befehl der hohen Regierung zu Königsberg sollen im Königl. Kamulker-Forst, unmittelbar an dem fließbaren Alle-Fluss gelegen, 1200 (Zwölfhundert) Stuck Kiefern-Wattenhöfner öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden, wozu ein Termin vor dem Unterzeichneten hier im Orte auf

den 8. August c.

Nachmittags um 2 Uhr ansetzt.

Die Bedingungen sind hier vor und im Termin einzusehen, und werden Kaufkrebhaber gebeten, am genannten Tage hier zu erscheinen und ihre Offerten zu verlautbaren. Osterode, den 12. July 1832.

Der Forstmeister H. Behrends.



**V e r m i e t h u n g e n .**

**Im weißen Löwen im Säkerthor** ist zum bevorstehenden Dominik 1 Saal und 1 kleine Nebenstube, mit oder ohne Meubeln, so wie auf Verlangen mit Speisung und Aufwartung, billig zu vermietthen.

In Schidlitz **N<sup>o</sup> 51.** ist eine schöne große Stube, wobei eine Küche, Speisekammer und geräumiger Boden sich befindet, sogleich zu vermietthen und zu beziehen; dieses Locol würde sich auch für eine anständige Familie zum Sommers vergnügen eignen. Die Bedingungen sind zu erfahren nebenbei **N<sup>o</sup> 50.**

Altstädtischen Graben **N<sup>o</sup> 1280.** sind 2 Stuben nebst Hausraum, Küche und einem großen Boden zu vermietthen.

Langenmarkt **N<sup>o</sup> 452.** sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermietthen, und gleich zu beziehen.

Ein, in guter Nahrung stehender Gewürzladen mit Utensilien, ist zu vermietthen; das Nähere Frauengasse **N<sup>o</sup> 835.** bei **J. G. Preuss.**

Frauengasse **N<sup>o</sup> 835.** ist ein ausgemalter Saal nebst Gegenstube an einzelne Personen zu vermietthen; auf Verlangen kann auch Küche, separates Appartement und Holzgelag gegeben werden.

**Sachen zu verkaufen in Danzig.**

**a) Mobilia oder bewegliche Sachen.**

Bei dem Gastwirth Sint in Oliva sind frische Lachsforellen eingegangen.

Beste holländische Heringe in  $\frac{1}{16}$  werden billig verkauft Fovengasse **N<sup>o</sup> 564.** bei **G. W. Schmidt.**

**Vorstädtischen Graben N<sup>o</sup> 42.** steht eine Bomben-Droschke zum Verkauf.

Feiner holländischer Canaster à 12, 16 und 20 Sgr., feiner Melange-Canaster à 12 Sgr., achter hamburger Justus, wie noch viele andere Sorten Rauchtabacke und vorzüglich preiswürdige Cigarren werden in beliebigen Quantitäten verkauft bei

**Sr. Wüst & Co., Bollwebergasse N<sup>o</sup> 1986.**

**b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Das dem Kaufmann Franz Bruski zugehörige, in der Hundegasse an der Marktschengassen-Ecke hieselbst sub Servis-**N<sup>o</sup> 416.** gelegene und in dem Hypotheken-Buche **N<sup>o</sup> 6.** verzeichnete Grundstück, welches nur in einem massiv erbauten Borderhause besteht, und auf die Summe von 2064 **R<sup>thl</sup>** gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf



den 11. September 1832,

den 13. November 1832,

den 14. Januar 1833,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Peter Paul Haffe zugehörige, auf dem Eimermacherhofe sub Servis. No. 179 $\frac{1}{2}$  gelegene, und in dem Hypotheken-Buche No. 38. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern mit einem Hofraum und zweier Seitengebäude bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1068 *Rthr* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 18. September a. c.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Eduard Dnaseh zugehörige, auf dem Langenmarke sub Servis. No. 429. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub No. 48. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3780 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,

den 18. September und

den 20. November c. a.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.



Es werden daher Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder sämmtlich baar eingezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herren Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das den Peter Schreiberschen Erben zugehörige, auf 1467 *Ruß* abgeschätzte Grundstück in Neufahrwasser sub Servis. *Nr* 46. und *Nr* 52. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohngebäude, Holzställen und einem Familien-Hinterhause nebst Holzställen besteht, soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. August c. Vormittags 10 Uhr

vor Herrn Secrétaire Lemon an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und bei einem der Interessenten annehmlichen Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Die Kaufgelder sind baar zu zahlen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Minnackbar Johann Jakob Claasenschen Eheleuten zugehörige, in der Mehrungschen Dorfschaft Stuthoff gelegene, und in dem Hypotheken-Buche *Nr* 30. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Hufen 18 Morgen 194  $\square$  Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3248 *Ruß* 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,

den 20. October — 11 —

auf dem Stadtgerichtshause, der letzte auf

den 20. December c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secrétaire Lemon an Ort und Stelle zu Stuthoff angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Verkauf ohne Vertretung der Lage erfolgt, die Kauflustigen im peremptorischen Termin eine Caution von 1000 *Ruß* in



baarem Gelde oder Staatspapieren zu bestellen haben werden, und endlich binnen 8 Tagen nach der Publication der Adjudicatoria der Käufer zwei Drittheile des Kaufpreises, den Ueberrest aber bei der gerichtlichen Uebergabe des Grundstücks baar zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts zahlen muß. Außerdem muß der Käufer sämtliche rückständige Feuer-Societäts-Beiträge aus eigenen Mitteln berichtigen, so wie die sämmtlichen Kosten und den Werthstempel übernehmen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Damig, den 18. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

Nachdem über das Vermögen der hieselbst am 9. und 6. October 1831 verstorbenen Amtmann George und Dorothea Zimmermannschen Eheleute, welches in einer auf der hiesigen Feldmark belegenen Hufe Land, einigen Activen und mehrerem Mobiliar besteht, per decretum vom heutigen Tage der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so ist auch ein Termin zur Vorladung sämmtlicher unbekannten Gläubiger und zur Verification ihrer Forderungen an die Masse auf den 24. October 9 Uhr Morgens hieselbst angesetzt.

Es werden daher sämtliche unbekannte Gläubiger hiermit aufgefodert, sich am genannten Tage um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse speciell anzumelden, und die Richtigkeit derselben durch Einreichung der darüber sprechenden Documente oder Abgabe sonstiger Beweismittel nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen, welche wegen der Entfernung nicht selbst persönlich erscheinen können, und denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Commissarien Böck und Mathias in Graudenz zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Neuenburg, den 16. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tie demann II. auf den 4. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Kommissarien Raabe, Brandt,



John und Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwaigen Anspruchs ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden. Marienwerder, den 20. März 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

Ueber das nachgelassene Vermögen des am 16. May 1826 zu Marienburg verstorbenen Justizcommissarius Christian Gottlieb Heinrich Müller ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger und da die bekannten Erben der Erbschaft pure entsagt haben, heute der Conkurs von Amtswegen eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Justizcommissarius Müller Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 10. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Instructionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering anstehenden präklusivischen allgemeinen Liquidations-Termine entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen die hiesigen Justizcommissarien Kcabe, Brandt, Köhler und Dechend vorgeschlagen werden, zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche ihre Ansprüche anzumelden unterlassen, haben zu erwarten, daß sie nach abgehaltenem Liquidationstermine sofort mit ihren Anforderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

## W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 19. July 1832.

	Briefe.	Geld.		begehrt	ausgegeben
London, Sicht 1 Mon.	—	—	Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
— 3 Mon.	—	209 sgr	Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Hamburg, Sicht	45 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
— 10 Wochen	45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Augustd'or . . .	5:19	—:—
Holland, Sicht	—	—	Kassen-Anweisung.—	100	—:—
— 70 Tage	—	103			
Berlin, 8 Tage	100	—			
— 2 Mon.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99			
Paris, 3 Monat	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—			
Warschau, 8 Tage	100	100			
— 2 Monat	—	—			